

der Technik und nicht dem von vor zehn Jahren entspricht. Wer aber kann und muß dafür sorgen, daß dieser ganz normale Wunsch erfüllt werden kann? Auf diese Frage kam einhellig die Antwort: Natürlich ist das unser Tisch, schließlich wollen auch wir keinen Kühlschrank oder kein Radio mit überholten technischen Parametern.

Wir brachten außerdem ins Gespräch, daß ein großer Teil unserer Fernsehkolben für Bildröhren bestimmt ist, die wir ins kapitalistische Ausland exportieren. Unser Exponat stellt ein Stück Sozialismus dar und gibt Auskunft über die Arbeit, die Fertigkeiten, das Wissen und Können sozialistischer Produzenten. Es ist ein einleuchtendes Argument, daß an unserer Arbeit auch zu erkennen ist, wie die Arbeiterklasse im Bündnis mit den anderen werktätigen Schichten im Sozialismus die Macht ausübt. Gerade in der Arbeit, in der Entwicklung der sozialistischen Ökonomie — das wurde herausgearbeitet — erweist und zeigt sich, wozu die von der Partei geführte Arbeiterklasse fähig ist.

Überzeugung erhöht Kampfkraft

Im Rechenschaftsbericht kann die Leitung der APO 2 feststellen, daß die Arbeit jedes einzelnen also auch internationale Auswirkungen hat. Die Beispielwirkung des Sozialismus wird verstärkt, die Konkurrenzfähigkeit unserer Industrie unter Beweis gestellt. Im großen gesehen trägt die Arbeit jedes Kollegen und Genossen dazu bei, den Sozialismus stärker und den Frieden sicherer zu machen.

Ein Teil unserer Bilanz befaßt sich, wie hier dargelegt, mit den Ergebnissen der Arbeit im Produktionsbereich und der politisch-ideologi-

schen Tätigkeit, die zu einigen sichtbaren Erfolgen führte. Dennoch gelingt es uns, den 44 Genossen der APO, nicht immer, wie bei der Qualität die ökonomischen Probleme bis auf politische Grundfragen zurückzuführen oder sie in den Zusammenhang der internationalen Politik zu stellen. Damit geben wir uns nicht zufrieden. Wir nutzen vielmehr die Berichtswahlversammlung, um uns darüber zu verständigen, wie wir hier noch besser vorankommen können. Dabei müssen wir berücksichtigen, daß 80 Prozent der in unserem Bereich Beschäftigten im durchgehenden Schichtbetrieb arbeiten.

Einen Weg sehen wir in der stärkeren Einflußnahme der APO-Leitung auf das Parteilehrjahr. Hier denken wir vor allem an die inhaltliche, betriebsbezogene Gestaltung der Zirkelthemen, aber auch an die Kontrolle über die Teilnahme der Genossen. Gerade in den Zirkeln und selbstverständlich in den Mitgliederversammlungen holen sich die Genossen das Rüstzeug für das tägliche politische Gespräch.

Weitere Überlegungen in der Führungstätigkeit betreffen die Agitationsarbeit. Wir können einschätzen, daß sich die mündliche Agitation in unserem APO-Bereich in den zurückliegenden zwei Jahren des Berichtszeitraums gut entwickelt hat. Wesentlichen Anteil daran haben die drei Agitatoren, die, unterstützt von ihren Parteigruppen, in den drei Produktionsabteilungen der APO — Formwerkstatt, Hütte und Gas-erzeugung — wirken.

Die politisch-ideologische Arbeit in ihrer Gesamtheit bestimmt entscheidend die Kampfkraft unserer APO und bildet deshalb den wichtigsten Punkt der Diskussion in der Berichtswahl-Versammlung.

Günter Hildebrand
APO-Sekretär im VEB Fernseh-
kolbenwerk Friedrichshain,
Kreis Spremberg

Leserbriefe

gend Gelegenheit. In unserer Schicht werden zum Beispiel seit geraumer Zeit die Prinzipien sozialistischer Materialökonomie mehr und mehr verwirklicht. Es bleibt jedoch noch genug zu tun, um sie noch besser in den Griff zu bekommen. Meine Aufmerksamkeit gilt vor allem der ökonomischen Fahrweise der Schmelzöfen. Das Schmelzen der Aluminiummasseln ist mit einem gehörigen Energieaufwand verbunden. Bei einer Temperatur von 780 °C kann die Schmelze

abgestochen werden. Dabei treten jedoch noch Verzögerungen auf. Meine Aufgabe erblicke ich darin, gemeinsam mit meinen Kollegen, immer von neuem die Voraussetzungen für einen reibungslosen Produktionsablauf zu schaffen. Dadurch wird eine Reduzierung des Energieverbrauchs erreicht, der von nicht zu unterschätzendem volkswirtschaftlichem Nutzen ist.

Mit diesem Vorhaben wollte ich auch gleichzeitig andeuten, daß es noch viele Dinge in unserem

Alltag gibt, denen Reserven zugrunde liegen. Sie gilt es unbedingt zum Nutzen aller zu erschließen.

Uns jungen Kandidaten hat die Partei die Möglichkeit gegeben, in ihren Reihen unser Leben ganz in den Dienst der großen Sache zu stellen. Mit Taten möchte ich dafür danken.

Roland Rinz

Kandidat in der BFO
des VEB Leichtmetallwerk
Nachterstedt